

Fortbildungsveranstaltung

Mittwoch, 25. November 2015



Kontrastmittel und Tracer in der onkologischen und neurologischen Diagnostik – Fortschritte und Limitationen



EINLADUNG / PROGRAMM

Vom Einsatz radiologischer Kontrastmittel und nuklearmedizinischer Tracer profitiert die onkologische Diagnostik in besonderem Maße. Dabei werden durch die Veränderung des Reflexionsverhaltens bestimmter Gewebsstrukturen oder das Einschleusen radioaktiv markierter Spürsubstanzen Veränderungen in Organen sichtbar gemacht. So sind verlässliche Aussagen zum Erkrankungsstadium des Patienten möglich. Exakte Diagnostik und Verlaufskontrolle sind grundlegend für eine effektive Behandlung bösartiger Erkrankungen. Der Verwendung von Kontrastmitteln sind jedoch mit eventuellen Unverträglichkeiten oder dem Gesundheitszustand des Patienten individuelle Grenzen gesetzt.

Wir laden Sie herzlich zu unserer Fortbildungsveranstaltung ein, die sich anhand von Nieren-, Schilddrüsen-, Prostata- und neurologischen Erkrankungen an das Thema annähert und Ihnen technische Parameter näher bringt.

Die Veranstaltung wird von der Ärztekammer Berlin mit 5 Punkten zertifiziert.



Prof. Dr. med.
Wolfgang Mohnike
Ärztlicher Leiter des DTZ Berlin



PROGRAMM

16:00 – 16:25 Uhr (inkl. 5 Min. Diskussion)

„Synergien und kompetitive Faktoren bei der Anwendung von Kontrastmitteln und Tracern in der onkologischen Diagnostik“
Prof. Dr. Wolfgang Mohnike, Ärztlicher Leiter des DTZ Berlin, stellvertr. Vorsitzender des PET e.V

16:25 – 16:45 Uhr (inkl. 5 Min. Diskussion)

„Kontrastmitteleinsatz bei Niereninsuffizienz, in der radiologischen Diagnostik und Intervention“
Dr. Hanno Stobbe, Leiter der Radiologie am DTZ Berlin

PROGRAMM

16:45 – 17:05 Uhr (inkl. 5 Min. Diskussion)

„Kontrastmittelgabe bei Schilddrüsenerkrankungen“
Dr. Christoph Eglau, Nuklearmedizin am DTZ Berlin

17:05 – 17:25 Uhr (inkl. 5 Min. Diskussion)

„Kontrastmittelsicherheit von Visipaque in der Computertomographie“
Dr. Frank Hugo Müller, Radiologie und Nuklearmedizin Ludwigshafen, Vorsitzender des PET e.V

17:25 – 17:45 Uhr (inkl. 5 Min. Diskussion)

„Chancen und Einschränkungen der Anwendung moderner radioaktiver Tracer in der Diagnostik des Prostatakarzinoms“
Prof. Dr. Steffen Weikert, Chefarzt am Vivantes-Humboldt-Klinikum Berlin

17:45 – 18:00 Uhr Pause

18:00 – 18:20 Uhr (inkl. 5 Min. Diskussion)

„MIBI-Szintigraphie zur Abklärung des Kalten Knotens“
Dr. Christoph Eglau, Nuklearmedizin am DTZ Berlin

18:20 – 18:40 Uhr (inkl. 5 Min. Diskussion)

„Nuklearmedizinische Parkinsondiagnostik“
PD Dr. med. Michail Plotkin, Ärztlicher Leiter des Institutes für Nuklearmedizin am Vivantes Klinikum Friedrichshain

18:40 – 19:00 Uhr (inkl. 5 Min. Diskussion)

„Update zur Sentinel-Lymphknoten-Diagnostik“
PD Dr. Knut Liepe, Chefarzt der Klinik für Nuklearmedizin am Klinikum Frankfurt/Oder

19:00 – 19:20 Uhr (inkl. 5 Min. Diskussion)

„Das Zyklotron Minitrace 700 im DTZ: Herausforderung und Chance“
Michael Breuer, Technischer Leiter des DTZ Berlin

19:20 – 19:55 Uhr (inkl. 5 Min. Diskussion)

„Erstattungssituation und AOK“
Thomas Forst, Manager Reimbursement and Business Intelligence GE Healthcare
Carsten Frank, Manager Kontrastmittel GE Healthcare

19:55 – 20:15 Uhr Abschlussdiskussion

Fortbildungsveranstaltung:

Kontrastmittel und Tracer in der onkologischen und neurologischen Diagnostik – Fortschritte und Limitationen

ORT Diagnostisch Therapeutisches Zentrum Berlin (DTZ)
Kadiner Str. 23, Haus 2
10243 Berlin

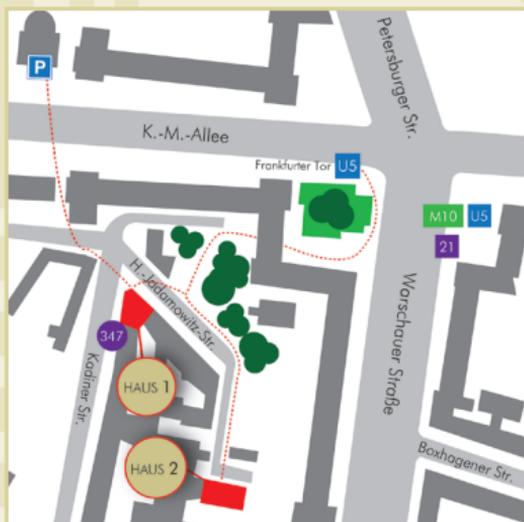
DATUM Mittwoch, 25. November 2015

UHRZEIT 16:00 – 20:15 Uhr

Für Fragen zur Veranstaltung kontaktieren Sie bitte Herrn
Wendland von alesco.concepts (015122628643).

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.
Mit Ihrer Anmeldung werden Sie automatisch akkreditiert.
Eine Bestätigung Ihrer Anmeldung ist nicht notwendig.

ANFAHRT



U U-Bahn
U5 Frankfurter Tor

BUS Bus
240, 347 Kadiner Straße

Tram Tram
M10, 21 Frankfurter Tor

P Parkplätze
Parkplätze sind im
Parkhaus des „Kosmos“
verfügbar.

Die Veranstaltung findet im Haus 2 statt.

Weitere Informationen

Besuchen Sie unsere Informationsseiten
im Internet unter:

www.berlin-DTZ.de

